

## e-Autotransporter

2Stk. e-LKW Chassis mit elektrisch betriebenen Aufbau und Anhänger für die Fa. Lagermax Autotransport GmbH

<b>Programm / Ausschreibung</b>	ENIN-14. Ausschreibung	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	15.06.2026	<b>Projektende</b>	14.12.2027
<b>Zeitraum</b>	2026 - 2027	<b>Projektlaufzeit</b>	19 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 702.568		
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Lagermax wurde am 28. April 1920 als Lagerhaus Salzburg-Maxglan Ges.m.b.H. gegründet. In den darauffolgenden Jahren etablierte sich jedoch die Kurzbezeichnung „Lagermax“ als Name für das Unternehmen. Als 1947 erstmals Autos und Traktoren aus den USA nach Österreich importiert werden konnten, entwickelte Lagermax einen neuen Geschäftszweig Lagermax Autotransport.

Lagermax Autotransport betreibt neben den Standorten Strasswalchen (Stammsitz) und Wien weitere, eigene Niederlassungen in Ungarn, Slowakei und Rumänien ....

Lagermax ist auf folgende Einsatzgebiete spezialisiert:

- Autotransport
- Spedition
- Express- und Paketdienst

Es ist geplant 2 bestehende Dieselfahrzeuge 1EEV und 1 EURO VI durch vollelektrische LKW zu ersetzen. Alle 2 Fahrzeuge werden mit einem innovativen, vollelektrischen Autotransporteraufbau bestückt.

Es ist geplant die 2 E-LKW so schnell als möglich einzusetzen.

Die Ladeinfrastruktur soll Anfang März zusätzlich zur bestehenden Ladesäule installiert werden.

Einsatzgebiet:

Alle 2 LKW sind am Standort Straßwalchen stationiert und werden für folgende Einsatzrouten verwendet.

Die 2 Stk. werden für die Zustellung (National) zwischen Straßwalchen-Tirol-Straßwalchen und Straßwalchen-Kalsdorf-Straßwalchen eingesetzt. Für die Bewerkstelligung vom geplanten Werksverkehr sind auch 2 Ladesäulen DC 400KW, mit insgesamt 4 Ladepunkten geplant.

Technologie:

Die Entscheidung fiel auf vollelektrische LKW, da wir mit dieser Technologie unseren Einsatz problemlos bewältigen können.

Infrastruktur:

Am Standort in Kalsdorf wurde bereits eine 300kW-Ladestation errichtet. Für den Betrieb der neuen E-LKW werden zwei zusätzliche 400kW-Ladesäulen (2 Ladepunkte) zur Förderung eingereicht und errichtet. Mittels dieser Station + der bestehenden Station können die LKWs problemlos über Nacht bzw. auch zwischengeladen werden.

Die Firma Lagermax als 100% Eigentümer der Fa. Frikus hat im Konzern bereits PV-Kompetenzen angeeignet. Die PV-Leistung (2025) im Konzern beträgt 4,52 MWp und für E-PKW sind konzernweit 339 Ladepunkte umgesetzt (überwiegend AC). Diese Ressource wird überwiegend zur Eigenbedarfsdeckung elektrischer Energie verwendet.

CO2 Einsparung:

alle 2 LKW fahren gesamt 190.000km/Jahr bei einem durchschnittlichen Dieserverbrauch von 34lt/100km ergibt einen Gesamtdieserverbrauch von 64.600lt.

Dies entspricht einen CO2 Ausstoß von 171.190kg pro Jahr.

Bei einer Behaltdauer von 6 Jahren ergibt dies eine gesamt CO2 Einsparung von 1.027.140kg. (1lt = 2,65kg CO2)

Aufgrund der Kombinierten Technologie vom Trägerfahrzeug inkl. Aufbau, welche beide komplett elektrisch betrieben werden können haben wir eine weitere CO2 Einsparung von: 3h/Tag Nebenantrieb \* 4 L/h \* 220 Arbeitstage \* 6 Jahre = 41.976kg. (gleiche Berechnung wie oben)

## **Projektpartner**

- Lagermax Autotransport GmbH